

## Sitzungsunterlagen zur StuRa-Sitzung am 13.11.2008

### Inhaltsverzeichnis

Tagesordnung.....	2
Antrag Nr. 110.....	3
Antrag Nr. 121.....	4
Antrag Nr. 123.....	5
Antrag Nr. 128.....	6
Antrag Nr. 139.....	8
Antrag Nr. 140.....	11
Kandidatur Nr. 141.....	14
Antrag Nr. 142.....	15
GF-Protokoll vom 10.11.2008.....	16
Förderausschuss-Protokoll vom 06.11.2008.....	18
Förderausschuss-Protokoll vom 10.11.2008.....	20
Bericht GF-Bereich Finanzen Juni 2008.....	22
Bericht GF-Bereich Finanzen Juli 2008.....	23
Bericht GF-Bereich Hochschulpolitik Juni 2008.....	24
Bericht GF-Bereich Hochschulpolitik Juli 2008.....	26
Bericht GF-Bereich Finanzen August 2008.....	28
Bericht GF-Bereich Hochschulpolitik August 2008.....	29
Bericht GF-Bereich Hochschulpolitik September 2008.....	30
Bericht GF-Bereich Hochschulpolitik Oktober 2008.....	31
Bericht Bereich Öffentlichkeitsarbeit September und Oktober 2008.....	32

## Tagesordnung

1. Begrüßung und Formalia
2. FA FSR-Fahrt des FSR Verkehrswissenschaften (Antrag Nr. 139)
3. FA FSR-Wahlplakate (Antrag Nr. 142)
4. Gf-Bericht
5. Wahl RF Soziales (Kandidatur Nr. 141)
6. Gründung Fachschaft Lehramt (Antrag Nr. 110)
7. Nachtragswirtschaftsplan (Antrag Nr. 140)
8. Satzungsänderung (Antrag Nr. 121)
9. Infotop Demoauswertung
10. Antrag Chipkarte (Antrag Nr. 128)
11. StuRa Verpflegung (Antrag Nr. 123)
12. Sonstiges

## Antrag Nr. 110

Antragsteller: René Schulz

Antragstext: Der Stura möge beschließen, die Fachschaft Grundschulpädagogik in Fachschaft Lehramt Allgemeinbildende Schulen (inklusive Grundschule) umzubenennen.

Begründung:

- Die Lehramtsstudenten hätten das erste mal eine konkrete Vertretung für ihr Belange
- Die Einrichtung eines zentralen Prüfungsamtes mit entsprechenden Zuständigkeiten
- Mitbestimmung in den Gremien der Erziehungswissenschaftlichen Fakultät
- Bessere Koordination der pädagogischen Ausbildung
- die bestehende Studentenvertretung am ZLSB ist kein FSR
- bei Problemen in einzelnen kleinen Fächern steht der ganze FSR und die Studentenschaft hinter diesem Fach!

Ziele:

Die Studentenvertretung am ZLSB soll bestehen bleiben aber ein Gremium werden, in das die Berufspädagogen und die Allgemeinbildenden Lehrer Vertreter entsenden, um sich zu koordinieren. Die Fachschaft wird sich mit den entsprechenden FSREN zusammensetzen und eine Kommunikation aufbauen.

Daraus resultierend soll es möglich sein, je einen Lehramtsvertreter in die Fakultätsräte der betreffenden Fakultäten zu entsenden, natürlich nur im Einvernehmen mit den FSREN. Es werden vor allem Informationsveranstaltungen organisiert werden, weil das Lehramtsstudium durch seine Vielfältigkeit viel Fragen bei den Studenten aufwirft.

## Antrag Nr. 121

Antragsteller: Martin Jahnke

Antragstext:

Die Finanzordnung wird wie folgt geändert:

§ 41 Abs. 6 der Finanzordnung wird geändert in "AE werden binnen fünf Tagen nach Bewilligung ausgezahlt."

In § 7 Abs. 1 der Finanzordnung wird "Budgets der einzelnen Referate" gestrichen.

## Antrag Nr. 123

Antragstellerin: Kristin Hofmann

Antragstext: Der StuRa der TU Dresden richtet einen Versorgungspool sowie eine Kasse des Vertrauens ein, durch die die Versorgung der Aktiven im StuRa gesichert ist.

Der Pool sollte beinhalten:

Cola  
Limo  
Wasser  
Schokoriegel  
Knabberzeug (2 Sorten)  
Kekse  
5MinuteTerrine (?)

Diese werden zum Einkaufspreis aufgerundet verkauft, und durch Aktive des StuRa bei Bedarf nachgekauft. Die Differenz zwischen dem Einkaufspreis und dem Verkaufspreis dient dem Ausgleich von „Unvertrauenswürdigen Entnehmen“ sowie speziellen Einkäufen für mal kleine Geschenke, zum Beispiel für Leute die nach Engagement den StuRa verlassen oder so. Desweiteren könnte man auch das Kaffee/Tee-Sortiment erneuern bzw. auffüllen.

Begründung:

Vielleicht mag es komisch wirken, und der Gedanke kommt auf, ob wir denn nichts besseres zu tun hätten, als uns um unseren Magen zu kümmern. Aber diese Praxis ist in anderen StuRä Usus und würde auch uns helfen, nicht ständig in die Bierstube zu gehen bzw. mit hungrigem Magen in der Baracke zu sitzen. Außerdem kann man das ja gern mal ausprobieren, und wieder lassen, wenn es nicht klappt. Natürlich müsste man dann über die entstandenen nicht eingeholten Kosten in Verständigung treten.

Ein leerer Bauch studiert nicht gern ☺

## Antrag Nr. 128

Antragsteller: Uwe Rost

Antrag:

Der StuRa möge beschließen, die Einführung einer Chipkarte, die sowohl als Studierendenausweis, Bibliotheksausleihberechtigung und als Zahlungsmittel für die Mensen der TU zu benutzen ist, abzulehnen.

Begründung:

1. Die Zusammenführung mehrerer Systeme, in denen personenbezogene oder -beziehbare Daten gespeichert werden, ergäbe neue Möglichkeiten der Datenauswertung, die nicht im Interesse der Studierenden liegen (können). (Bsp.: Essensbezahlung in der Mensa - nie Schweinefleisch + Entleihe Biblio - islamisch geprägte/bezogene Texte = „klassische“ Rasterfahndungsindizes für Geheimdienste)

Natürlich wird man dem StuRa erklären, dass diese Daten (zusammenhängend oder einzeln) nicht an Dritte weitergegeben werden. Allerdings gibt es Offenlegungspflichten gegenüber Ermittlungsbehörden, deren konkrete Umsetzung unmöglich vorhersehbar, geschweige denn deren Wirkung abschätzbar ist. Aus datenschutzrechtlicher Sicht wirkt die Zusammenführung bisher nicht (oder nur schwer) verknüpfbarer Daten vollkommen unsinnig; der zu erwartende Aufwand für die Anonymisierung der Daten um Missbrauch systemisch auszuschließen wäre relativ groß (s. Pkt. 3 -> Kosten dafür würden sicher nirgends ausgewiesen!!!).

2. Die aus einem Verlust der Karte resultierenden Wirkungen sind weitaus invasiver, da zum einen die Besitzer\_in weder die Entleihe von Büchern noch die Bezahlung in der Mensa oder die Teilnahme am ÖPNV kostenfrei bewerkstelligen kann und zum anderen vermehrte Missbrauchsmöglichkeiten durch 'Finder\_innen' ebenso anzunehmen sind. Durch die häufiger notwendige Nutzung der Karte steigt das Verlustrisiko wenigstens proportional.

3. Die Einführung der Karte wird sehr wahrscheinlich auch durch ökonomisch orientierte Argumente gestützt werden (die Einführung führt mit Sicherheit zu verminderten Ausgaben gegenüber dem heutigen Modell) - allerdings sind diese nicht beachtlich. Die Gesamtausgaben des Freistaats werden sich durch diese Änderungen nicht signifikant ändern, geschweige denn wären Senkungen des Semesterbeitrags zu erwarten. Wirtschaftlich begründete Argumente sind nur unter dieser Prämisse für den StuRa relevant: Senkung der individuellen Ausgaben der Studierenden. Jedwede anders lautende Begründung stellt nur auf vermeintlich vorhandene Sparzwänge ab, deren tatsächliche Existenz nicht oder nicht vollständig belegbar ist.

4. Das Argument, modernere Formen der Abrechnung etc. seien im Uni-Umfeld zu verlangen, um das „Gehen mit der Zeit“ auch nach außen darstellen zu können, ist vollkommener Unsinn. (Wer angibt, dass nur die/der schöne Schuhe machen könne, die/der auch selbst welche trüge ist genauso „schlau“: was tun denn Leute ohne Beine?) Innovationspotenzial von Universitäten wird sicher nicht gesamtgesellschaftlich dadurch wahrgenommen, dass man die modernsten Studierendenausweise ausgibt. Für die Studierenden selbst sind andere „Neuerungen“ weit wichtiger/wahrnehmbarer als der Ausweis: Lehr-/Lernmittel, Laborausstattung, Buchbestand etc.

## Antrag Nr. 139

Name / Gruppe	Fachschaftsrat Verkehrswissenschaften
Antragsgegenstand	FSR-Fahrt
Betrag in Euro	1088,75 €
Teilnehmeranzahl	maximal 25
Eigenbeteiligung pro Teilnehmer	14,52 € (und nochmal 14,52 € werden durch die Fachschaftsratskasse getragen)

### Konkreter Antragstext

"Der StuRa möge beschließen:

den Fachschaftsrat Verkehrswissenschaften bei der Durchführung seiner FSR-Fahrt mit 14,51 € pro Person, aber maximal 362,75 €, zu unterstützen. "

### Ausführliche Begründung des Antragsgegenstandes

Der Fachschaftsrat Verkehrswissenschaften „Studentenschaft Friedrich List“, möchte auch in diesem Jahr eine Kennenlern- und Einarbeitungsfahrt für unseren Ende November neu zu wählenden Fachschaftsrat stattfinden lassen.



Ziel dieser Fahrt soll es sein, die neu gewählten Mitglieder näher kennen zu lernen und in die bereits bestehende Gruppe zu integrieren, den neu gewählten Mitgliedern die Aufgaben, Gestaltungsmöglichkeiten und Funktionsweisen des FSR und der darüber hinausführenden Gremien näher zu bringen sowie in gemeinsamen Workshops an der Organisation und Weiterentwicklung unseres FSR-Jahresprogrammes und –Konzeptes zu arbeiten.

Wir sehen uns in diesem Jahr wieder vor die Situation gestellt, ca. 10 neue Mitglieder in unseren aus 20 Mitgliedern bestehenden Fachschaftsrat einzuarbeiten. Neben den gewählten Mitgliedern sollen auch langjährige Mitstreiter die Möglichkeit bekommen, an der Fahrt teilzunehmen und ihr Wissen sowie ihre Erfahrungen an die neuen Mitglieder weiterreichen zu können.

Unsere FSR-Fahrt soll uns in diesem Jahr in die Jugendherberge „Jägerhütte“ in Zinnwald führen. Gerne würden wir für die Fahrt wieder zwei Übernachtungen (Freitag 28.11.08 bis Sonntag 30.11.08) einplanen, um unser umfangreiches Workshop- und Kennenlernprogramm ähnlich wie im letzten Jahr durchzuführen.

Der Aufenthalt wäre mit Kosten von 43,55 € pro Person (2 Nächte, Vollverpflegung, Kurtaxe) verbunden. Leider überschreitet dieser Betrag die finanzielle Schmerzgrenze von uns FSR-Mitgliedern, sodass wir den StuRa mit diesem Schreiben darum bitten möchten, unsere

Fahrt mit 14,51 € pro mitfahrender Person (maximal 25 Personen, sodass sich maximal 362,75 € ergeben) zu unterstützen. Darüber hinaus wird unsere Fachschaftsratskasse die Fahrt mit 14,52 € pro mitfahrender Person bezuschussen. Die Selbstbeteiligung jedes Mitgliedes würde somit bei 14,52 € liegen und scheint uns damit angemessen zu sein.

Wir sehen die FSR-Fahrt als eine wichtige und notwendige Aktion in unserem Jahreskalender an, da sie den ersten Schritt zur guten und effizienten Zusammenarbeit unserer Mitglieder darstellt und im Zusammenhang mit unserer Jahresplanung die wohl durchdachte Organisation aller Veranstaltungen gewährleistet.

Wir würden uns daher sehr darüber freuen, wenn wir bei unserer diesjährigen Fahrt finanzielle Unterstützung vom StuRa erhalten könnten.

**KOSTENPLAN****Einnahmen**

Einnahmenart	Betrag in Euro
Eigenbeteiligung FSR-Mitglieder	363,00
Fachschaftsratskassen-Beteiligung	363,00

Summe 726,00

**Ausgaben**

Ausgabenart	Betrag in Euro
Jugendherberge Übernachtung/Frühstück	695,00
2x Abendbrot	237,50
1x Mittagessen	118,75
Kurtaxe (2 Tage)	37,50

Summe 1088,75

Beantragte Fördersumme 362,75 in Euro

## Antrag Nr. 140

Antragsteller: Enrico Lovász

Antragstext: Der StuRa möge anhängenden Nachtragswirtschaftsplan beschliessen.

Erklärungen:

- Konto (311) Computer wurde um 4000 Euro für die Anschaffung eines leistungsfähigen Servers aufgestockt
- Konto (4169) Aufwendungen für Unterstützung wurde um 7000 Euro erhöht, nach sieben Monaten ist das Konto bereits zu 74 Prozent ausgelastet, u. a., weil im Monat April '08 auch die AEs für Februar '08 ausgezahlt wurden
- Konto (4710) Bildung/Hochschulpolitik wurde wie vom StuRa am 11.09. beschlossen um 8000 Euro für die Demo aufgestockt
- Konto (4715) Härtefälle ist neu und wurde teilweise mit Konto (4714) Soziales verrechnet, da im Konto 4714 bereits die Härtefallauszahlungen enthalten waren, in das Konto werden 2052 Euro gebucht
- Konto (4714) Soziales wurde beschrieben um 1500 Euro gesenkt
- Konto Versicherung ist neu und wurde mit 3500 Euro gebucht, wie auf der StuRa-Sitzung am 16.10. beschlossen

## Nachtragswirtschaftsplan 2008-09

## Ausgaben

Konto	Kontobezeichnung	Auslastung	HH 08/09	aktueller Stand	NHH 08/09
311	Computer u.ä.	48,23%	3.500,00 €	1.687,91 €	7.500,00 €
420	Büroeinrichtung	0,00%	500,00 €	0,00 €	500,00 €
480	Geringwertige Güter	38,25%	500,00 €	181,25 €	500,00 €
2381	Zuwendg. Spenden wissensch. /kult. Zweck.	k.A.	k.A.	50,00 €	50,00 €
4100	Löhne und Gehälter	54,18%	59.000,00 €	31.984,49 €	59.000,00 €
4111	Honorare	0,00%	1.500,00 €	0,00 €	1.500,00 €
4130	Gesetzliche Sozialaufwendungen	48,54%	12.000,00 €	5.824,29 €	12.000,00 €
4168	Verteiler für Öffentl.	15,80%	500,00 €	78,00 €	500,00 €
4169	Aufwendungen für Unterstützung (AE)	74,40%	26.000,00 €	18.599,50 €	32.000,00 €
4260	Instandhaltung	4,26%	1.000,00 €	42,62 €	1.000,00 €
4380	Beiträge	41,21%	1.000,00 €	412,05 €	1.000,00 €
4385	Beitrag KSS	77,38%	6.000,00 €	4.642,59 €	6.000,00 €
4801	Transportkosten	0,00%	150,00 €	0,00 €	150,00 €
4850	Bewirtung	124,59%	800,00 €	996,72 €	800,00 €
4860	Reisekosten	41,49%	3.000,00 €	1.244,70 €	3.000,00 €
4700	Aufwand f. student. Projekte	44,04%	21.000,00 €	9.248,85 €	21.000,00 €
4701	Sportreferat	38,81%	8.000,00 €	3.105,17 €	8.000,00 €
4706	Öffentlichkeitsarbeit	65,58%	6.000,00 €	3.934,72 €	6.000,00 €
4707	AG Integrale	34,78%	2.000,00 €	695,19 €	2.000,00 €
4709	Referat Kultur	95,00%	500,00 €	475,00 €	500,00 €
4710	Bildung/Hochschulpolitik	134,83%	1.500,00 €	2.022,49 €	9.500,00 €
4711	Arbeitsgemeinschaften	18,57%	2.000,00 €	331,38 €	2.000,00 €
4714	Soziales	4,14%	2.000,00 €	82,90 €	500,00 €
4715	Härtefälle	k.A.	k.A.	1.333,80 €	2.052,00 €
4760	TUUWI	28,94%	2.500,00 €	720,94 €	2.500,00 €
4780	STAV e.V.	0,00%	2.000,00 €	0,00 €	2.000,00 €
4790	Spiritus rector	101,27%	10.000,00 €	10.127,32 €	10.000,00 €
	Versicherung	k.A.	k.A.		3.500,00 €
4800	Fachschaftsbeiträge	48,26%	65.000,00 €	31.366,22 €	65.000,00 €
4900	sonst. Aufwendungen	0,00%	200,00 €	0,00 €	200,00 €
4910	Porto	9,55%	100,00 €	9,55 €	100,00 €
4920	Telefon	0,00%	150,00 €	0,00 €	150,00 €
4930	Bürobedarf	19,80%	800,00 €	156,78 €	800,00 €
4940	Zeitschriften / Bücher	33,81%	400,00 €	134,45 €	400,00 €
4960	Rechts-/ Beratungskosten	46,28%	9.000,00 €	4.165,20 €	9.000,00 €
4970	Nebenkosten des Geldverkehrs	28,00%	150,00 €	42,00 €	150,00 €
	<b>Gesamt</b>	<b>53,96%</b>	<b>247.750,00 €</b>	<b>133.676,06 €</b>	<b>270.852,00 €</b>

**Erlöse**

Konto	Kontobezeichnung	Erfüllung	HH 08/09	aktueller Stand	NHH 08/09
2325	Verluste aus Abgang von Umlaufvermögen			0,00 €	
2500	Außerordentliche Erträge			0,00 €	
2650	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge			267,90 €	
2700	Sonstige Erträge			5,00 €	
2707	Sonst. Betriebsfr.-regelm. Erträge (DRK-Blutspend	25,29%	500,00 €	126,46 €	500,00 €
2708	Nutzungsentgelt f. StuRa-Geräte			80,00 €	
8044	sonst. Verkauf	43,22%	500,00 €	216,10 €	500,00 €
8045	Copy Karten	0,00%	80,00 €	0,00 €	80,00 €
8051	Bewirtung			308,91 €	
8053	Spiritus Rector			2.962,25 €	
8055	AE Verteiler Öffentl.			175,49 €	
8056	Projekte			68,09 €	
8058	Bürobedarf			39,50 €	
8059	Rechts- u. Beratungskosten			0,00 €	
8064	Reisekosten			1,00 €	
8065	Öffentliches			500,00 €	
8610	DJH-Ausweise	12,50%	10,00 €	1,25 €	10,00 €
8625	Semesterbeiträge	98,97%	219.600,00 €	217.346,40 €	219.600,00 €
8650	Zinsen Sparkassenbuch	0,00%	500,00 €	0,00 €	500,00 €
8655	Zinsen Börsenkonto	210,89%	700,00 €	1.474,84 €	700,00 €
8660	ISIC-Ausweise	43,58%	2.000,00 €	871,50 €	2.000,00 €
	Entnahme aus Rücklage		23.860,00 €		46.962,00 €
	<b>Gesamt</b>	<b>90,59%</b>	<b>247.750,00 €</b>	<b>224.444,68 €</b>	<b>270.852,00 €</b>

**Umlaufvermögen**

Konto	Kontobezeichnung			aktueller Stand
1000	Kasse			
1210	Bank 1 (Sparkasse)			
1220	Bank 2 (Börsenkonto)			
1240	Bank 4 (Sparkassenbuch)			
	<b>Geldbestand</b>			

## Kandidatur Nr. 141

Posten: Referent/in Soziales

Kandidat: Armin Grundig

## Antrag Nr. 142

Antragsteller: Alexander Kasten

Antragstext: Der StuRa möge beschließen, den Betrag von 400€ für den Druck von Fsr-Wahlplakaten bereitzustellen, die dann an die Fsr's verteilt werden und im Campus aushängen.

## GF-Protokoll vom 10.11.2008

<b>Datum: 10.11.2008</b>		<b>Beginn: 11:00</b>	<b>Ende: 13:00</b>	<b>ArchivNr.</b>
<b>Teilnehmer (Name und Funktion):</b> Enrico Lovász, Alexander Kasten,  <b>Protokoll: Alexander Kasten</b>				
<b>Tagesordnungspunkte/Themen:</b>				Erledigung bis/ Verantwortlicher
<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Die HSG AEGEE beantragt Mittel für eine Ausfallbürgschaft von 160€ für 4 Filmabende zum European Day of Languages im KIK. Genehmigt.</li> <li>2. Alexander Kasten beantragt 110€ für 100 Plakate und 1000 Flyer zur Bewerbung des Filmwettbewerbes „Filmdrehen statt wegsehen. Genehmigt.</li> <li>3. Janine Jäck beantragt 142€ Fahrt- und Tagungskosten zum Treffen der Frauen- und Gleichstellungsreferate des FZS in Kassel vom 7.-8. November. Genehmigt.</li> <li>4. Kristin Hofmann beantragt 130€ für Reisekosten für das LandesAstenVernetzungstreffen in Kassel vom 14.-16. November. Genehmigt.</li> <li>5. Das Referat Hopo beantragt 140€ für Technik und Ballongas für das Protestfest zur Demo für ein besseres HSG. Genehmigt.</li> <li>6. Das Referat Hopo beantragt 50€ für das Mieten eines Transporters für die Studentischen Sanitäter der Demo. Genehmigt.</li> </ol>				



- 7. Das Referat Hopo beantragt 55,61€ für Stoff und Farben zum „bauen“ des Gewinnerspruchbanners der StuRa Adrem Aktion. Genehmigt.**
- 7. Das Referat Hopo beantragt 200€ für Stoff und Farben für einen großen Protestbanner, der mit Heißluftballons am Tag der Demonstration am Elbufer gegenüber des Landtages installiert wird. Genehmigt.**
- 8. Härtefallanträge: BK 240/02/2008, Härtefallantrag: BK 241/02/2008. Genehmigt.**
- 9. Die Gf beschließt im Rahmen der Kioskvergabe 30€ Kaution auf den Kioskschlüssel zu erheben.**

## Förderausschuss-Protokoll vom 06.11.2008

<p><b>Anwesende:</b> Kristin Hofmann, Ulrich Rückmann, Philip Tank (Amnesty Hochschulgruppe)</p> <p><b>Protokoll:</b> Ulrich Rückmann</p> <p><b>Beginn:</b> 10:30</p> <p><b>Ende:</b></p>	
Tagesordnungspunkte/ Themen	Verantwortlich
<p>1. Amnesty Hochschulgruppe</p> <p>Philip Tank beantragt 125 Euro für eine Veranstaltung der Amnesty Hochschulgruppe über Menschenrechte in Mexiko am 2.12. im HSZ. Ein Logo des Stura wird auf den Flyern sein.</p> <p>Kostenaufstellung: 100 Euro Honorar 25 Euro Werbekosten</p> <p>Genehmigt.</p> <p>2.</p> <p>Der FSR Geowissenschaften beantragt für die Teilnahme an den Bundesfachschaftentagung in Bochum vom 28.11. bis zum 30.11. einen Zuschuss von 137,66 Euro für Fahrtkosten und Teilnahmegebühren. Dies sind 1/3 der gesamten Kosten, entsprechend der Finanzrichtlinie.</p> <p>Kostenaufstellung: 160 Euro Teilnahmegebühr für 4 Personen 253 Euro Fahrtkosten nach Bochum und zurück im privaten PKW</p> <p>Genehmigt, jedoch werden die Fahrtkosten nur nach Vorlage von Tankquittungen erstattet und nicht pauschal nach Kilometer.</p> <p>3.</p>	

Der FSR Chemie beantragt zur Unterstützung der Kennenlernfahrt vom 15.-16.11. nach Ostrau für Erstsemestler 205 Euro. Diese stellen anteilig 1/3 der tatsächlichen Kosten dar und sind für die Übernachtung gedacht.

Kostenaufstellung:

615 Euro für die Übernachtung von 50 Studentinnen und Studenten.  
Kosten für Verpflegung und anderes wird von den Teilnehmerinnen und Teilnehmer gedeckt.

Genehmigt

Nächster Termin für des Förderausschusses ist am Montag um 14 Uhr.  
Dieser Termin wird dann wahrscheinlich auch der langfristige Termin.

## Förderausschuss-Protokoll vom 10.11.2008

**Anwesende:** Kristin Hofmann, Enrico Lovasz, Ulrich Rückmann, Andreas Kranz (Wahlausschuss), Andre Reschke&Katrin Blei (FSR Informatik), Robert Niebsch (FSR ET), Michael Engelmann (Reservisten der Bundeswehr), Christina Schröder (Verein für internationale Beziehungen), Alexander Kruppa (FSR Mathematik)

**Protokoll:** Ulrich Rückmann

**Beginn:** 14:00 Uhr

**Ende:** 15:50 Uhr

Tagesordnungspunkte/ Themen	Verantwortlich
<p>1. Andreas Kranz beantragt 70 Euro für die Verpflegung des Wahlausschusses und der Wartenden am 27.11.08 zum Auszählen aller Fachschaften. Dauer 7-8 Stunden.</p> <p>Angenommen.</p> <p>2. FSR Informatik beantragt 210 Euro für die Fahrt zur Bundesfachschaftentagung in Paderborn vom 12.11. - 16.11. Die Kosten sind für 9 Personen und entsprechen 1/3 der tatsächlichen Kosten. Fahrt- und Tagungskosten sind zusammen bei 520,83 Euro. Beantragt sind 185 Euro, da möglicherweise Vor-Ort-Fahrkarten nötig sind.</p> <p>Angenommen</p> <p>3. FSR ET beantragt eine Unterstützung der Fahrt zur Bundesfachschaftentagung in Friedberg vom 14.11 -16.11. in Höhe von 53,33 Euro. Dies sind 1/3 der gesamten Kosten. Fahrt- und Tagungskosten sind zusammen bei 160 Euro.</p> <p>Angenommen</p> <p>4. Der Verband der Reservisten der Deutschen Bundeswehr beantragt als Hochschulgruppe anerkannt.</p> <p>Angenommen mit 2/0/1</p> <p>5. Der Verein für internationale Beziehungen Dresden e.V. beantragt 220 Euro für die Durchführung der Veranstaltung „Think</p>	

straight, don't talk right“. Die Veranstaltung ist am 21. und 22. November im HSZ.

Die Kosten sind Honorare (2x70 Euro), Fahrkosten (max. 40 Euro) und Werbekosten (max. 40 Euro).

Angenommen.

6. FSR Mathematik beantragt beantragt 85 Euro für die Fahrt zur Bundesfachschaftentagung in Paderborn vom 12.11. - 16.11. für vier Personen.

Die beantragte Summe entspricht  $\frac{1}{3}$  der Kosten. Die Fahrtkosten liegen bei 152 Euro, der Tagungsbeitrag liegt bei 80 Euro. Der Rest sind möglicherweise Fahrtkosten vor Ort.

Angenommen.

## Bericht GF-Bereich Finanzen Juni 2008

Im Juni mussten noch folgende Finanzprüfungen komplett durchgeführt werden:

FS Mathematik, ist abgeschlossen  
FS Physik, wird noch geprüft  
FS Architektur, ist abgeschlossen.

Die Finanzprüfung bei der FS Wirtschaftswissenschaften konnte beendet werden. Bei der FS Jura steht nur noch ein Punkt vor der Beendigung der Finanzprüfung.

Unerwartet musste die Liquidierung des Vereins "stadtmobil Dresden carsharing e.V." bearbeitet werden. Hierbei mussten einige Informationen für das Plenum zusammengetragen werden. Dies bedurfte einiger Telefonate mit dem Vorstandsmitglied des Vereins.

Die Vorlagen für Finanzanträge und interne Formulare bedurften der Anpassung mit dem neuen Logo des StuRa.

Zwei StuRa-Sitzungen fanden im Juni statt. Hierfür habe ich alle Unterlagen für die Sitzungen zusammengetragen und mich mit den Antragsteller abgesprochen.

Semesterticketrückerstattungen sowie das normale Tagesgeschäft (zahllose Finanzanträge, Abrechnungen) wurde im oben genannten Zeitraum erledigt.

## Bericht GF-Bereich Finanzen Juli 2008

Im Juli wurden die Finanzen der FS Chemie geprüft. Diese Prüfung läuft noch. Die Finanzprüfung bei der FS Geowissenschaft konnte im Nachgang beendet werden. Alle FS mit positiver Finanzprüfung im vergangenen Wintersemester oder aktuellem Sommersemester haben Ende Juli die FS-Gelder für das Sommersemester erhalten.

Ein umfangreiches und noch andauerndes Thema ist die Veranstalterhaftpflichtversicherung. Nach dem einholen eingier Angebote und dem Vorstellen des Themas im Plenum, gibt es noch Abstimmungsbedarf zwischen dem Gb Finanzen und den FS zu deren Veranstaltungen während der kommenden Semester. Die Info der FS müssten zusammengetragen und damit ein neues Angebot eingeholt werden.

Ich habe den StuRa bei der Vorstellung des Rennwagens der Studenteninitiative Elbflorace vor deren Sponsoren vertreten.

Ein Treffen zwischen der Gf und dem Rektorat in der StuRa-Baracke fand nach langer Ruhepause auch wieder statt. Dabei konnten Themen kostenfreie Wiederverfügbarmachtung des Pressespiegels, Fortschritt der Bemühungen zum Erhalt der Biotechnologie, Vorstellung unseres Konzeptes für den Anti-Fremdenfeindlichkeitsfilm, Befreiung von den Betriebskosten für HSG und Verbesserung der Abstimmung zwischen Behindertenbeauftragten und Baudezernatsmitarbeitern bearbeitet werden.

Nach dem Saxocom die öffentliche Ausschreibung für die Kopiertechnik an der Uni verloren hat, bedarf es zahlreicher Gespräche und Abstimmungen zwischen dem StuRa und den Verantwortlichen des Rollbacks von Saxocom. Große Probleme traten vor allem beim zurücknehmen der Kopierkarten auf. Die vorgeschlagene Lösung von Saxocom (Kopierkarten per Brief an die Geschäftsstelle von Saxocom senden) wurde seitens des stuRa nicht akzeptiert.

Semesterticketrückerstattungen sowie das normale Tagesgeschäft (zahllose Finanzanträge, Abrechnungen) wurde im oben genannten Zeitraum erledigt.

## Bericht GF-Bereich Hochschulpolitik Juni 2008

im Juni gab es, von dem Sammeln der Petition abgesehen, erstaunlicherweise recht wenig zum Sächs.HG. Ich hatte ja bereits im letzten Bericht darauf hingewiesen, dass wir uns im Rf Hopo nun auch langsam anderen Themenbereichen widmen möchten und so haben wir angefangen uns in die Materie der Hochschulfinanzierung einzuarbeiten. Es ist geplant, sich durch Statistikrecherche und persönliche Gespräche mit Dekanen ein Bild von der finanziellen Lage der TUD zu machen, dafür haben wir im Juni Vorbereitungsarbeit geleistet. Ganz gut dazu passte ein Treffen mit Ministerin Stange im Rahmen einer KSS Einladung, auf dem es um die Hochschulentwicklung in den nächsten Jahren ging. Es wurde klar, dass der Geburtenknick im Osten die hiesigen Hochschulen ziemlich bluten lassen wird was die Studierendenzahlen anbelangt und dass es nun darum gehen muss, Stellenkürzungen durch unsere sparbegeisterte Landesregierung zuvorzukommen. Hierfür bedarf es zunächst aber weitere Gespräche innerhalb der KSS um eine gemeinsame Position zum Thema zu finden. Die Problematik wurde auch noch einmal auf einem Kongress der Grünen Landtagsfraktion deutlich, auf dem es um die Zukunft der sächsischen Studentenwerke ging und an dem ich teilgenommen habe. Gern berichte ich auf der Sitzung genauer, sollte dies gewünscht werden.

Das andere Thema - zukünftige Sicherung und Bekanntmachung der studentischen Gremienbesetzung - nimmt ebenfalls langsam Gestalt an. So wird es in den nächsten Monaten eine Schultour geben auf der wir neben Uniablauf und Studienreform auch über die Studienvertretungen sprechen werden und so hoffentlich den einen oder anderen Studi in Spe für ein Engagement begeistern werden können.

Mit dem FSR Verkehr habe ich einen weiteren FSR besuchen können und über das Sächs.HG, die Petition und SMASH reden können. Gleiches war bei den Medizinern angedacht, leider kam dort nur eine Studentin und der haben wir dann halt alles erzählt. Wir wollen aber versuchen die Veranstaltung zu wiederholen damit auch die Mediziner nicht außen vorgelassen bleiben.

Neben dem alltäglichen Geschäft, den Sitzungen, den Referatstreffen gab es zwei eher fachfremde Probleme denen ich mich gewidmet habe. Einerseits waren dies die Betriebskosten, die Hochschulgruppen für Veranstaltungen an der TUD berechnet wurden obwohl wir als StuRa ihnen einen besonderen Nutzen für die Studierendenschaft attestiert hatten. Nach mehreren Wochen des vergeblichen Telefonierens, hatte der Kanzler nun einsehen und hat zumindest einer HSG die Betriebskosten erlassen, hoffen wir das beste für alle anderen.

Die zweite Herausforderung war der Nationale Widerstand Iran, eine als extremistisch eingestufte Organisation, die Studirende unserer Uni unter



einem äußerst euphemistischen Vorwand für 30,00 nach Paris lockte wo sie an einer Großveranstaltung teilnehmen sollen. Nachdem wir davon erfahren hatten, habe ich eine EMail an alle Studierenden verfasst und wollte sie über den STudi Verteiler versenden. Dies wurde jedoch erst vom Immaamt abgelehnt und es brauchte einen etwas längeren Anruf, ehe ich die Verantwortlichen überzeugen konnte, die Email doch durchzulassen.

Alles in allem ein sehr interessanter Monat.

## Bericht GF-Bereich Hochschulpolitik Juli 2008

Das Referat Hochschulpolitik hat sich im Juli wie bereits angekündigt, daran gemacht die ersten Gymnasien Dresdens zu besuchen um den Schülern dort näher zubringen warum es sich lohnt zu studieren, wie eine Uni so funktioniert und wie man sich selber einbringen und engagieren kann. Die Schultour wird in den nächsten Monaten weitergehen-

Wie vom StuRa gewollt, haben wir uns - ausgehend von der Finanz und Stellensituation der SLUB - mit dem Thema angefangen uniweit zu beschäftigen und haben uns zu diesem Zweck mit Dekanen diverser Fakultäten (Sprachwissenschaft, Math/Nat, Maschinenbau) getroffen um von dieser Seite zu erfahren ob und wie sie die finanzielle Minderausrüstung der TU Dresden empfinden und wie sie damit umgehen. Es hat sich ein sehr differenziertes Bild ergeben. Während die naturwissenschaftlichen Bereiche eher ein extremes Defizit in der finanziellen Ausstattung anprangerten war es bei den Geisteswissenschaften eher die stellenmäßige Ausstattung die ihrer Meinung nach eine gute Lehre sehr schwierig gestalten. Wir werden die Tour fortsetzen um einen möglichst detaillierten Eindruck zu erhalten.

Die von der KSS initiierte und vom Hopo Referat und SMASH in Dresden ausgeführte Petition für ein besseres Hochschulgesetz konnte am 9.7. mit 8000 Unterschriften der stellvertretenden Landtagspräsidentin übergeben werden. Eine - wie wir finden - sehr gute Zahl für die sich alle Beteiligten aber auch sehr ins Zeug geworfen haben, was ich an diese Stelle einfach noch einmal mit großem Dank erwähnen möchte.

Als GF habe ich meine FSR Tour zum Sächs.HG bei den Berufspädagogen fortgesetzt und bin dort mit der Problematik in Berührung gekommen, die wir auch schon im StuRa besprochen hatten, nämlich, dass die Studis dort zwar in bestimmten Bereichen geprüft werden sollen, die Vorlesungen dazu aber nicht mehr angeboten werden, da sie bislang von der Wi-Fakultät angeboten wurden, diese aber auf BA/MA umgestellt haben und es diese Vorlesungen so nicht mehr gibt. Zu diesem Thema habe ich eine Delegation der Berufspädagogen zum Studiendekan der Wirtschaftswissenschaften begleitet und am Ende eines ziemlich anstrengenden Diskurses stand ein Kompromiß, der so aussieht, dass man versuchen will, die Prüfungen so umzustellen, dass Fächer geprüft werden, die man sich auch realistisch selber aneignen kann. Die Situation ist natürlich noch nicht ausgestanden denn das muss jetzt durch die diversen Gremien und mit den entsprechenden Lehrkörpern abgesprochen werden.

Die Adrem hatte Kristin Hofmann, Nick Wagner und mich eingeladen, doch mal an einer Redaktionssitzung teilzunehmen und unsere Meinung und Kritik an

der adrem vozutragen. Dies haben wir natürlich auch gern gemacht und es hat einen lebhaften Austausch darüber gegeben, wie politisch und "studierendenfreundlich" eine Hochschulzeitung sein sollte. So haben wir angeregt, dass man zu diversen Themen ruhig auch mal Pro&Kontra Kolumnen haben könnte und bisweilen auch als adrem eine deutlich erkennbarer Position zu Themen beziehen - bzw. sich auch mal an kritischeren Sachen probieren.

Ansonsten gab es ein GF-Rektoratstreff auf der wir u.a. die fehlende Konsultierung der Behindertenbeauftragten bei Bauvorhaben, einen Anti-Fremdenfeindlichkeitsfilm, die bevorstehenden Änderungen durch das Sächs.HG besprochen haben.

Neben dem normalen Tagesgeschäft und den Sitzungen sowie einer KSS Sitzung in Chemnitz gab es last but not least auch noch die Sommeruni die ich auch einmal mitbetreut habe.

## Bericht GF-Bereich Finanzen August 2008

Der Roll-Back der Firma Saxocom (Kopiersystem) musste mit den Verantwortlichen nochmals abgesprochen werden um einige Details zu klären. Bis Ende Oktober können die Kopierkarten von Saxocom im Service-Büro in der StuRa-Baracke zu den normalen Öffnungszeiten des Service-Büros abgegeben werden. Die Kautions wird ab sofort ohne Vorlage der Quittung ausgezahlt. Darüber hinaus kann das Guthaben ausgezahlt oder im Kopierraum des StuRa bis Ende Dezember verbraucht werden.

Für die StuRa-Sitzung vom 14. August musste der GF Finanzen die Sitzungsunterlagen vorbereiten und das Protokoll dieser Sitzung schreiben (diese Arbeit fiel wegen der geringen Anzahl von StuRa-Mitglieder recht kurz aus).

Weitere Tätigkeitsfelder (neben dem Tagesgeschäft) waren die Vorbereitung der Finanzprüfungen bei den Fachschaften im kommenden Semester und die Bearbeitung der Semesterticketrückerstattungen des SSo8 und bereits der des WS 08/09.

## Bericht GF-Bereich Hochschulpolitik August 2008

Am 4.9. wird es die parlamentarische Anhörung zum Sächs.HG geben. Dazu sind auch von der TUD einige Menschen eingeladen u.a. Matthias Lutterbeck. Aufgrund eines Irrtums irgendwo im System war er als Vertreter des StuRa für die Anhörung gelistet obwohl er bei uns gar kein Mandat hat. Christoph und ich haben daraufhin mit ihm gesprochen und unsere Positionen - welche in überwiegendem Maß die selben sind - abgeglichen. Außerdem haben wir ihn noch einmal darum gebeten, klar zustellen, dass er nicht für den StuRa der TUD spricht. Ebenfalls habe ich ein Gespräch mit einem Vertreter des Mittelbau's geführt, welcher ebenfalls zur Anhörung geladen ist. Er schien Autonomie an sich zwar zu befürworten sah aber deutliche Schwächen in der Mitbestimmung z.B. durch die zu kleine Größe des Senates.

Beim Sächs.HG bleibend gab es eine KSS Sitzung bei uns in DD auf der wir noch einmal über ein weiteres Vorgehen in Sachen Sächs.HG gesprochen haben. Dem Meinungsbild des StuRa folgend wurde ein Demo irgendwann zwischen 12.11 und 14.11. beschlossen. Einen Antrag, dass der StuRa das unterstützt wird es auf der nächsten Sitzung noch einmal geben.

Am 27.8. wurden die Ergebnisse der Landesexzellenzinitiative auf einer Pressekonferenz bekanntgegeben. Interessanterweise fanden sich an allen vier Universitätsstandorten "exzellente" Projekte die nun mit insgesamt 160 Mio. gefördert werden. Wir haben in einer PM noch einmal Kritik daran geübt, dass keine Geisteswissenschaften beteiligt waren, die Jury genau eine Frau beinhaltete und es insgesamt sehr schade ist, dass man erst den "Exzellenzstempel" braucht um etwas Geld in das unterfinanzierte Bildungssystem zu stecken.

Eine Schule haben Paul von der HTW und ich auch wieder besucht. Diesmal durften wir gleich zu einer ganzen Aula mit Schülern der 12. Klasse sprechen und ihnen die ersten Schwierigkeiten an einer Uni näher bringen sowie für die Gremien und eine Mitarbeit werben. Die anschließenden Fragen der Schüler und Schülerinnen lassen sehr hoffen. In die selbe Richtung geht ein Gremienfilm der gerade vom GFÖ und GF Hopo vorbereitet wird und die Wichtigkeit der Interessenvertretung betonen soll.

## Bericht GF-Bereich Hochschulpolitik September 2008

Im September fiel das folgende an:

- Anhörung zum Sächs.HG im sächsischen Landtag. Hierzu mussten einige Vorgespräche mit den Vertretern der TUD geführt werden um Positionen abzugleichen und zu koordinieren. Am Ende haben alle Experten das Gesetz als Farce empfunden, es heftig kritisiert und sogar verfassungsrechtlich bedenkliche Punkte angemahnt. Im Nachhinein haben wir noch mit einer PM auf das Ganze reagiert
- Schultour ist weitergegangen. Diesmal im Pestalozzi Gymnasium. Unser Vortrag war leidlich gut besucht, aber ich denke, wir konnten einiges an Fragen ausräumen und für Gremienarbeit begeistern
- Zur Einführung für die Erstis wird es ja einiges geben. Die Informatiker haben mich eingeladen auf deren ESE etwas zu den Gremien zu erzählen, dies ist nun fertig vorbereitet. In Zusammenarbeit mit dem GF Ö haben wir auch einen Einführungsfilm angefertigt, der die wichtigsten Gremien vorstellt und die Schwierigkeiten der ersten Tage sowie deren Lösung behandelt.
- Die Bibliothekskommission hat sich wieder mit den Vertretern der SLUB getroffen und es wurden einige Verbesserungen diskutiert (z.B. Anzeige des Lagerortes des Buches auf einer digitalen Karte, bessere Abdeckung des W-lan Netzes). Besonderer Schwerpunkt lag auf der massiven Stellenkürzung die die SLUB zu ertragen hat. Die GF hatte bereits schon einmal - auf Wunsch des StuRa - einen Brief an die Ministerin geschrieben. Im Zuge der Haushaltsdebatte werden wir einen erneuten Brief schreiben - diesmal aber an die Einflussgrößen in der CDU und auch persönliche Gespräche anbieten um die ständigen Personal- und Finanzierungskürzungen für die SLUB endlich zu stoppen.  
Das Thema der Unterfinanzierung und des Stellenabbaus ist ja schon eine Weile Thema im Hoporeferat. Wegen den Semesterferien geht die Besuchstour bei den Dekanen - um mal ihre Meinung zu hören - leider nur schleppend voran. Heute ist jedoch ein Termin an der medizinischen Fakultät
- Am 12.11. findet noch einmal eine Demo gegen das Sächs.HG statt. Hierzu gab es zwei KSS Sitzungen um die Aufgaben zu verteilen und sich über Aufruf, Zusammenarbeit mit den Gewerkschaften, etc. zu verständigen
- und dann waren da noch die übliche GF Tätigkeit (Sitzungen, viele Emails, Telefonkonferenzen mit den anderen StuRä, etc.)

## Bericht GF-Bereich Hochschulpolitik Oktober 2008

am 12.11 ist wie bereits oft gesagt endlich mal wieder Demo für ein besseres Sächsisches Hochschulgesetz. Der Monat Oktober stand gänzlich im Zeichen dieses Vorhabens. Es mussten Pressegespräche geführt werden, KSS Sitzungen und Sondersitzungen zum Thema besucht werden, Plakate geklebt werden, Podcasts gefilmt werden, FSR's besucht und informiert werden und tonnenweise Emails geschrieben werden um alles zu organisieren.

Dazu kam noch die Petition für eine bessere Finanzierung der Studentenwerke für wir Unterschriften gesammelt haben und am Ende 10.000 Unterschriften sachsenweit hatten.

Des Weiteren habe ich auf der ESE der Informatiker gesprochen und die Wichtigkeit der Mitarbeit in der studentischen Selbstverwaltung unterstrichen, gleiches galt für die feierliche Immatrikulation-Rede.

Auch das Konzil soll sich noch einmal mit dem Thema Sächs.HG beschäftigen und wir haben eine paar Eckpunkte vorbereitet an denen es sich entlang hangeln kann.

Ein Treffen mit dem Rektorat haben wir auch wieder absolviert als Ergebnis stand u.a. dass darauf hingewirkt werden soll, den Studierenden die sich am Tag der Demo entscheiden nicht zur Lehrveranstaltung zu kommen keine Nachteile entstehen zu lassen, es wurde das Problem besprochen dass Emails über den Studi gingen die mit Studieninteressen nichts zu tun hatten. Als Ergebnis hatten wir auf der heutigen GF Sitzung den Datenschutzbeauftragten mit dem vereinbart wurde, in Zukunft bei solchen Themen eng zusammenzuarbeiten.

## Bericht Bereich Öffentlichkeitsarbeit September und Oktober 2008

Die folgenden Aufgaben standen für mich in den Monaten September und Oktober an:

- der Erstsemester Film "Wie meistert man sein Studium", eine witzige Einführung für unsere Ersties, wurde konzipiert, gedreht, geschnitten, vertont und beworben. In den letzten 4 Wochen wurde er etwa 3.600 mal online geschaut und hat auch noch eine ganze Menge mehr Leute über die ESE Veranstaltungen erreicht.
- der fertiggestellte Spiritus Rector 2008/2009 wurde über den Campus verteilt, verlinkt beworben und präsentiert. Reaktionen fielen bis dato sehr positiv aus.
- der 2,5 Mio. € Webekampagne der Landesregierung "Pack Dein Studium in Sachsen" wurde mit Presseinterviews kritisch begegnet (Bild)
- für die Mensapetition wurden Flyer, Plakate und Bildschirmanzeigen designed, gedruckt, verteilt usw.
- Im Rahmen der äußerst umfangreichen Demovorbereitungen gabs folgendes zu tun:
  - \* Konzeption, Layout, Print der Demoplakate, Flyer, Aufkleber, Banner
  - \* Kreieren der Anzeigen für die DVB Monitorwerbung
  - \* Design der Mensabildschirmanzeigen
  - \* Design Folienvorlagen
  - \* die Filme "5 Gründe zur Demo zu kommen" und "Komm zur Demo" wurden konzipiert, gedreht, geschnitten, vertont und beworben.

Hier noch mal der Aufruf an euch, sie auf euren websten einzubetten. Alle Filme gibts auf dem Stura Channel [www.youtube.com/studentenrat](http://www.youtube.com/studentenrat)

- \* für die Demowebsite [komm-zur-demo.de](http://komm-zur-demo.de) gab es eine Menge Zuarbeit zu erledigen
- \* Hintergrundgespräche und Interviews mit DNN und Caz

- auf der Immatrikulationsfeier wurde der StuRa mit einem Stand repräsentiert/beworben

- für die Unikioskanschreibung wurde die stura website [stura.tu-dresden.de/kiosk](http://stura.tu-dresden.de/kiosk) wiederbelebt, ein Plakat gebaut und die Presse



informiert. Bitte verbreitet die Infos über die offene Ausschreibung auch in euren Gremien!

- mit dem ZDF wurde ein Interview zur Unterfinanzierung der Hochschulen geführt
- mit der Universitätsleitung wurde ein langes Treffen abgehalten: Themen: Studi Verteiler, gemeinsamer Filmwettbewerb, Ausländische Studierende
- auf einem Treffen mit dem AAA wurden grundsätzliche Kommunikationsprobleme, Koordinationsmöglichkeiten und eventuelle gemeinsame Ziele besprochen
- auf Referatstreffen wurden die wichtigsten Ziele und Pläne für das neue Semester festgelegt: Filmwettbewerb, FSR Wahlplakate, Sturzeitung(???), SpiRex, StuRa Website
- für den Filmwettbewerb "Film drehen statt wegsehen" wurden Finanzierungs- und Zeitpläne geschmiedet

In etwa sollte es das gewesen sein. Bei Fragen, jederzeit:  
[alexander@stura.tu-dresden.de](mailto:alexander@stura.tu-dresden.de)